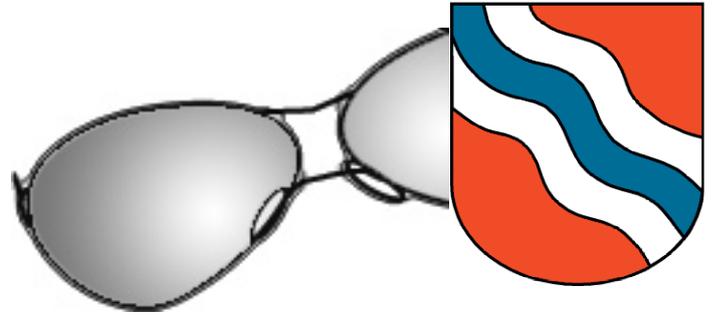


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

Ausgabe Nr. 151

Mai 2008

27. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 4 AWO-Nachrichten
„Ich war noch niemals in New York“
- 5 AWO-Nachrichten
AWO-Termine
- 8 Was sich so tut ...
Impressum
- 15 Schulchronik – 1883

In eigener Sache:

Wie Sie sehen können, fand sich erfreulicherweise ein plattdeutscher Übersetzer für „Tante Frieda“, es ist ...

... nein, dies wird ebensowenig verraten wie der Name der Person, die die „Tante Frieda“ schreibt!

Doch wenn Ihnen selbst in Bredenbek etwas auffällt, was man mal dringend aufs Korn nehmen müsste, schreiben Sie es doch an die Herausgeber der „brille“ (siehe „Impressum“)!

**Ärztlicher
Notdienst:**

► 018 05-11 92 92 ◀

Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker,

die Legislaturperiode 2003-2008 ging am 30. Juni zu Ende und am 6. Mai war mit der 22. Sitzung der Gemeindevertretung aller Voraussicht nach die letzte Sitzung. Die neue Gemeindevertretung, die am 25. Mai gewählt wird, muss sich anschließend bis zum 30. Juni konstituieren und übernimmt danach die Verantwortung für die nächsten 5 Jahre bis 2013. Wir werden dann zum ersten Mal 13 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter haben.

Auch im Amt Achterwehr beginnt dann mit der hauptamtlichen Verwaltung eine neue Zeitrechnung. Die alte, bisherige Amtsordnung, die es so in dieser Form seit 1950 gab, eröffnet jetzt seit einigen Jahren die Möglichkeit einer Hauptamtlichen Verwaltung. Das Amt wird dann ab 1. Juli durch einen Amtsdirektor (AD) geleitet und das ist bei uns im Amt Achterwehr der bisherige Leitende Verwaltungsbeamter (LVB) Hans-Werner Grewin. Er wurde am 7. Mai in der letzten Amtsausschusssitzung mit 20 Stimmen von 23 anwesenden Amtsausschussmitgliedern gewählt und tritt sein neues Amt am 1. Juli an. Somit ist das Amt jetzt auch gleichgestellt mit einer kommunalen Verwaltung wie z.B. in Kronshagen, dort leitet ein hauptamtlicher Bürgermeister die Verwaltung. Dies ist der richtige Weg, denn wo ist der Unterschied zwischen einer Gemeinde wie Kronshagen mit rund 11.000 Einwohnern und einem Amt mit gleicher Einwohnerzahl? Der Amtsausschuss hat mit großer Mehrheit die Zeichen der Zeit erkannt und somit alles für eine professionelle Leitung einer Verwaltung vorgegeben, denn mit der Verwaltungsstrukturreform werden weitere Aufgaben von der Kreisverwaltung auf die Amtsverwaltung übertragen werden. Dies alles könnte mit einer ehrenamtlich geleiteten Verwaltung sicher nicht mehr zum Wohle unserer Einwohnerinnen und Einwohner im Amt Achterwehr und in Bredenbek geleistet werden.

Den ehrenamtlichen Amtsvorsteher wird es auch weiterhin geben, er leitet wie bisher den Amtsausschuss und repräsentiert das Amt bei offiziellen Anlässen. Auch die Vertreter des AV und des AD werden aus dem Amtsaus-

Fortsetzung Seite 3

Oppiekst

Frieda und Johann sitt op ehr Terrass und drink-Kaffee. Johann bläddert in de Zeitung.

„Johann, wiss Du noch een Stück vun de Klötenköömtort?“

„Jo, Frieda, schenk man in“, meent Johann. Frieda schüddelt den Kopp. „Mensch, ju Männer, ju künnt wohrli keen twee sooken op eenmool mooken. Daagblatt lesen und richdich tohöörn is schon to veel verlangt!“

„Watt meent Du Frieda? Jo, jo, ik nehm noch een Stück. Ober hier stait grood son intressantn Artikel. Datt is doch mool een schönen Berich und een schön Bild vun de Sportweek in de Zeitung“, freut siek Johann.

„Joo, Johann, wer haar dat dacht. Petrus hett datt good mit uns Bredenbekern meent. Ostern weer Bredenbek inschniet; nebn uns Terrass stünd noch een Schneemann und Pingsen weer schonn de Hochsommer dor. Datt weer redig weller ne schöne Sportweek. Dull, wat dor allns ehrenamtlich op de Been stellt woor.“

„Oh dor stait ok schon watt vun de 3. Bredenbeker Flohmark“.

„Na, watt stait denn dor? Also, Johann, bi'n nächsten Mool gaist Du ober ton Flohmark tum *Verkööpen* und nich tum *Inkööpen*! Denn kanns Du endlich datt ganze tüch verkööpen, watt dor schon veele Monaten achter de Gorosch stait. Und datt grote Bild – düssen Ölschinken – denn Du op denn letztn Flohmark köft häst, kanns Du uk glieks wedder mitnehm.“

„Een röhrenden Hirsch op de Lichtung!“

„Watt denn, Frieda? Ik finn datt Bild ober unserm Bett süüt doch so idyllisch ut. De Sünn, de op de

Lichtung schient und denn de röhrende Hirsch.“ „Jo, Johann, velich mutt ik mi noch an datt Bild gewöhnen und froh sien, datt in unser Schloopstuv überhaupt noch watt röhrt“, lacht Frieda.

„Watt schall datt denn nu heeten?“ froogt Johann und verstekt sich achter de Daagblatt.



„Watt stait hier denn? Oh hauhauha, Mensch Frieda – wie hebbt süs Richtige im Lotto.“

Datt giff datt doch wull ni. Son Schiet ober ook“, schimpt Johann. „Son Schiet Johann? Datt verstoo wer will. Süs Richtige und Du sechst „son Schiet?““

„Jo Frieda, datt sünd unsre Toolen, wie hebbt süs Richtige, ober leider in 3 verschie Reeg – datt is de Schiet.“

„Mensch, Johann, Du kanns een ober ok Hoffnung mooken. Ich wull schon los und

vun datt Geld mool richdich inkööpen. Datt

ward nu wull wedder nix. Kiek doch mool, ob wie velich een poor Toolen bi Super Söben hebbt? Datt wöör jo ok watt gebn.“

„Nee Frieda, datt hett ok ni klapp. Keene söben richtige Toolen, ni eene eenzige.“

„Na, ja Johann, velich klappt datt jo am nechsten Sünnabend mit'm Lotto.“

Aber nu loot uns mool na Krey tum Wählen goon. Dor künnt wi mit unsere söben Krüze gewiss de söben Richtigen ankrüzen.“

„Frieda, dor meens Du sicher unsern Bürgermeister und siene Crew?“

„Na, watt denn süns? Datt sünd söben Richtige vör Bredenbek, dormit Bredenbek wiederhin ne l(i)ebenswerte Gemeen blivt!“

meent Tante Frieda ut Bredenbek.

Ich laufe frei



bei Bauer Krey

Täglich frische Eier aus Freilandhaltung

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Körnermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Körpermehle garantieren wohl schmeckende und gesunde Eier.

Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich Holger und Frauke Krey

Bredenbek, Wakendorfer Weg 1, Tel. 04334/934

Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

schluss gewählt werden.

Im neuen Amtsausschuss wird es eine weitere Veränderung geben, von bisher 25 Mitgliedern wird der Amtsausschuss auf 14 Mitglieder reduziert. Jede Gemeinde wird mit je angefangenen 1000 Einwohnern einen Vertreter in den Amtsausschuss entsenden. Das ist bei den kleineren Gemeinden wie Krummwisch, Ottendorf und Achterwehr je ein Vertreter, Quarnbek, Melsdorf, Westensee und Bredenbek entsenden je 2 Mitglieder und Felde mit knapp über 2000 Einwohner 3 Mitglieder, dies sind in der Summe 14 und somit 11 weniger als bisher.

Dies hat auch schon in der neuen Hauptsatzung des Amtes seinen Niederschlag gefunden, die Ausschüsse und die Aufgaben wurden zusammengefasst, so wie wir es auch schon vor einigen Jahren in Bredenbek gemacht haben. Aus ehemals 6 Ausschüssen haben wir damals die Aufgaben in 3 Ausschüssen zusammengefasst, inzwischen ist mit dem Partnerschaftsausschuss der 4. Ausschuss wieder dazu gekommen.

Auch in Bredenbek werden wir in den nächsten 5 Jahren viel Arbeit haben und da müssen dann alle neu gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter kräftig mitarbeiten, denn für die Kinder ist die Kita-Betreuung weiterzuentwickeln. Wenn bisher schwerpunktmäßig die Betreuung für die 3-6-jährigen im Fokus lag, so sollten wir uns auch um Betreuungsplätze für die Jahrgänge 1-3 Jahre bemühen und auch die Ganztagesplätze werden sicherlich eingefordert werden. Die ersten Schritte sind dazu schon mit den Verantwortlichen der Nachbargemeinden Krummwisch und Bovenau sowie der AWO besprochen worden, dies gilt es im Rahmen unserer Möglichkeiten weiter zu entwickeln.

Auch die Forderung nach preiswerteren oder sogar kostenlosen Kita-Plätzen kann ich gut verstehen und nachvollziehen. Sobald wir die finanzielle Unterstützung vom Kreis, Land und Bund dazu bekommen, werden wir diese sofort an unsere Eltern in der Gemeinde weitergeben. Mit dem Beschluss, dass wir die 3 Gemeinden Krummwisch, Bovenau und Bredenbek in einem Kita-Vertrag zusammengefasst und so eine Kita mit zwei Standorten in Bovenau und Bredenbek haben, ist hier der 1. Schritt in die richtige Richtung gemacht worden.

Auch der Erhalt unserer Grundschule wird in den nächsten Jahren einen wichtigen Platz in der Arbeit der Gemeindevertretung haben. Das neue Schulgesetz in Schleswig-Holstein eröffnet uns da viele Möglichkeiten, die mit Leben erfüllt werden müssen. Als erstes sollten wir uns nach der Wahl um Verträge mit den weiterführenden Schulen bemühen, diese müssen gründlich erarbeitet und mit den Eltern/Schulen abgestimmt werden.

Zum Glück haben wir Mitte der 90ziger Jahre mit der Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse (LSE) den richtigen Schritt mit der Entwicklung unseres Ortes

gemacht, aus gut 900 Einwohnerinnen und Einwohnern wurden inzwischen fast 1.400 und nach der Fertigstellung des B-Planes Lehmkoppel/Lehmkuhle werden es ca. 1.500 sein.

Als ich dies Mitte der 90ziger Jahre für 2010 prognostizierte, wurde ich von einigen fragend angeschaut und auch noch heute bedauern einige, dass sich der Ort so entwickelt hat. Hätten wir damals diesen Schritt nicht gemacht, hätten wir heute sicher nicht diese gute Infrastruktur in Bredenbek, der Kindergarten wäre sicher noch immer in Bovenau und auch der Bestand unserer Schule - an Ausbau wäre überhaupt zu denken gewesen - wäre stark gefährdet.

Also ausruhen ist nicht angesagt, es gibt viel zu tun nach der Wahl. Jede Bredenbekerin/jeder Bredenbeker der/die sich in die Gemeindevertretung wählen lässt, muss das wissen und wird daran gemessen werden, es muss einiges an Freizeit für die Arbeit in und für die Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Einige erkennen das immer erst nach der Wahl und sind dann fast nie in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung präsent, dann erfolgt kurz nach der Wahl der Rücktritt. Dies sollte man sich als Kandidatin/Kandidat genau überlegen und Sie/Ihr als Wähler solltet das genau hinterfragen.

Von den Jugendlichen, die in den nächsten Jahren die 14 erreichen, wünsche ich mir die Bereitschaft für die Arbeit in und für die Jugendgruppe. Die Gemeinde ist gern bereit, eine Ausbildung zur Leitung einer Jugendgruppe zu unterstützen und unsere Jugendbeauftragte würde gerne einen Teil ihrer Arbeit in die Hände ausgebildeter Jugendlicher geben. Dann könnte die Jugendgruppe sich auch öfter treffen und der neu geschaffene Jugendgruppenraum öfter und intensiver genutzt werden.

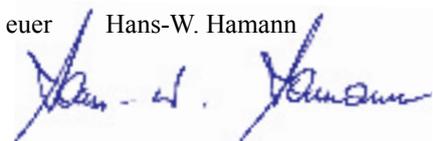
Von den Jugendlichen ab 16 Jahre und allen anderen EinwohnerInnen wünsche ich mir: Bitte gehen Sie/geht Ihr zur Wahl, am 25. Mai ist Wahltag für Bredenbek/ für den Kreistag und für den Landrat.

Für mein Bredenbeker SPD-Team wünsche ich mir natürlich alle 7 Stimmen für die 7 Kandidaten der SPD, 1 Stimme für den SPD-Kandidaten Ulf Daude für den Kreistag und 1 Stimme für unseren Landratskandidaten Dr. Frank Martens, den ich seit vielen Jahren persönlich kenne und schätzen gelernt habe.

Ich bedanke mich bei allen Bredenbekerinnen und Bredenbekern, die mir seit 1994 ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich bin gerne für Sie alle Bürgermeister in Bredenbek und würde dies auch gerne weiterhin sein. Dazu benötigen wir aber alle **7 Stimmen bei der SPD** und nicht nur eine Stimme bei mir!

Mit diesen Wünschen verbleibe ich mit freundlichem Gruß

ihr und euer Hans-W. Hamann



AWO-Nachrichten

**Wir war'n noch niemals in New York,
wir war'n noch niemals auf Hawaii,
ging'n nie durch San Francisco in zerriss'nen Jeans...**

...aber wir war'n wieder mal in Hamburg !!...

Am 10. Februar 2008 war es soweit. Am Spätnachmittag fuhr die AWO Bredenbek und Umgebung mit einer Gruppe von 47 Personen zum Udo Jürgens-Musical.

Der Busfahrer gestaltete bereits die Hinfahrt zu einer Art Schleswig-Holstein-Sightseeing-Tour, indem er unterwegs auf so einige interessante Zahlen, Hintergründe und auch Gebäude hinwies.

Kaum auf dem Spielbudenplatz in Hamburg angekommen, konnten wir im Operettenhaus unsere Plätze einnehmen und erwarteten gespannt den Beginn der Vorstellung, der auch nicht lange auf sich warten ließ.

„ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK“ handelt unter anderem von Lisa Wartberg, einer erfolgreichen TV-Moderatorin, die sich ganz und gar auf ihre Karriere konzentriert. Sie will unbedingt den deutschen Fernsehpreis gewinnen. Ihre Mutter Maria dagegen, die im Seniorenheim lebt, besucht sie immer weniger. Maria fühlt sich abgeschoben und durch die Karrierepläne ihrer Tochter nicht mehr erwünscht. Gemeinsam mit ihrem neuen Partner Otto Staudach, der ebenfalls im Seniorenheim lebt, will sie der Langeweile entfliehen und sich gleichzeitig einen Lebenstraum erfüllen: Einmal nach New York reisen und unter der Freiheitsstatue heiraten! Kurzerhand brennen Maria und Otto durch und machen sich mit einem Kreuzfahrtschiff auf die Reise nach Amerika.

Nachdem die Heimleiterin sowohl Lisa als auch Ottos Sohn, Axel Staudach, über das Verschwinden ihrer Eltern informiert hat, wissen Lisa und Axel, dass sie etwas unternehmen müssen, da ansonsten binnen einer Woche die Heimplätze anderweitig vergeben werden sollen! Lisa sieht für diesen Fall ihre Karrierepläne in Gefahr und auch der viel beschäftigte Modefotograf Axel, hat für seinen Vater keinen Platz. Außerdem ist gerade Axels Sohn aus erster Ehe, Florian, übers Wochenende zu Besuch.

Um die Eltern zurück zu holen, begeben sich Lisa, Axel und Florian gemeinsam als unfreiwilliges Team auf Verfolgungsjagd. Während es sich Maria und Otto mehr oder weniger durch einen glücklichen Zufall auf dem luxuriösen Kreuzfahrtschiff gut gehen lassen, hetzen deren Kinder und Enkel mit dem Auto von einem Anlegehafen zum nächsten, um in letzter Sekunde doch noch an Bord des Schiffes zu gelangen.

Da sie sich die große Party auf dem Schiff nicht entgehen lassen wollen, verstecken sich Maria und Otto und sind ein weiteres Mal verschwunden. Lisa fragt sich, warum alles so weit kommen musste. Sie findet Trost bei Axel, der ihr rät, das Leben auch einmal zu genießen. In der ganzen Hektik hat es zwischen den beiden gefunkt und Lisa erlaubt sich zum ersten Mal so etwas wie Liebe. Wie zu erwarten nutzen Eltern und Kinder schließlich die Chance sich miteinander auszusprechen. Als jedoch die Nachricht vom tatsächlich gewonnenen Fernsehpreis überbracht wird, muss Lisa sich endgültig entscheiden...

Neben dem aktuellen, sicher viele in etwas anderer Ausprägung berührenden Thema des Alters und seiner Betrachtung von verschiedenen Standpunkten, hat mir besonders die sich von den sonstigen, bisher erlebten Musicals abhebende Revue-Form gefallen. Und, anders als erwartet, war mir nicht jedes der 23 Udo-Jürgens-Lied von vornherein bekannt.

Einige der bekannteren Lieder waren so unvergleichlich witzig, aber nahe liegend in die Handlung eingepasst, dass die Zuschauer von herzlichem Gelächter gleich zum Mitsingen übergehen konnten.

Guter Stimmung und meist summend (...fast jeder ein anderes Lied...) konnten wir nach Ende der Vorstellung direkt vor der Haustür wieder den Bus betreten.

Kaum hatten sich die Türen hinter uns geschlossen, ertönten von einer von einem Reiseteilnehmer mitgebrachten CD bereits Original Udo-Jürgens-Lieder, sodass wir den schönen Musical-Abend noch in passender Stimmung ausklingen lassen konnten.

.... Ich glaube: das nächste Musical ist wieder Unseres, denn....

...und immer, immer wieder geht die Sonne auf!

Kerstin Decke

AWO-Termine

13. Juli

Fahrt zur Landesgartenschau in Schleswig,
Interessenten melden sich bitte bei
Lisa Brandenburg, Tel. 04334/189660.

26. September

19 Uhr, Laternenumzug ab Sportplatz.



**** LAST MINUTE ****LAST MINUTE ****LAST MINUTE ****LAST MINUTE ****

25. Mai bis 30. Mai

Für die Fahrt nach Pirna (Sächsische Schweiz) sind noch ganz wenige Restplätze frei, bitte fragen Sie bei Lisa Brandenburg unter Tel. 04334/189660 nach, ob diese noch verfügbar sind!

Der Preis beträgt pro Person 439,- Euro, Einzelzimmerzuschlag 70,- Euro, das Geld wäre dann zu überweisen auf folgendes Konto:

Kto. Nr. 3500801627
BLZ 214 500 00
Sparkasse Mittelholstein in Felde.

**** LAST MINUTE ****LAST MINUTE ****LAST MINUTE ****LAST MINUTE ****

Haben Sie Internet? Ja?

Dann sollten Sie einmal die Homepage der
AWO in Schleswig-Holstein besuchen:

<http://www.awo-sh.de>

Dort finden Sie viele interessante Informationen zu den vielen Tätigkeitsbereichen der Arbeiterwohlfahrt in Schleswig-Holstein!

Med.  Fußpflege

Elsbeth Albers

Achtern Hoff 3 · 24796 Bovenau

Tel. 04334 / 189618

4 Familien

teilen sich

1 Rind



Hans-Joachim Martens
24796 Bredenbek-Kronsburg
Telefon 04334/215

In eigener Sache:

In der letzten 150. Ausgabe der „brille“ waren leider zwei Termine falsch abgedruckt - die Sitzung des Amtsausschusses und die Sportwoche.

Der Redaktion sind unkorrekte Angaben sehr peinlich, sie lassen sich aber nicht vermeiden, da die „brille“ auch nur von Menschen wie du und ich erstellt wird.

Zudem sind wir kein amtliches Organ - insofern werden zwar alle terminlichen Dinge von uns nach bestem Wissen und Gewissen eingetragen, es verhält sich jedoch hierbei wie mit den Angaben zu den Lottozahlen - diese sind auch immer „ohne Gewähr“!

Pflege - in Ihrer vertrauten Umgebung



Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel.: 04334 / 189025
Kiel: 0431 / 6006752
Fax: 04334 / 189047
www.geniale-pflege.de
genialepflege@aol.com

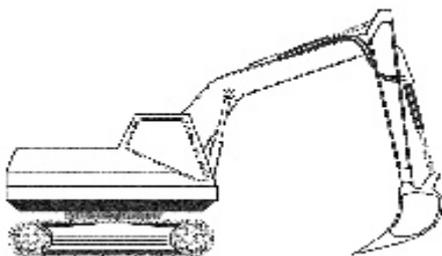
Unser Leistungsumfang:

- Rund um die Uhr-Versorgung
- Ganzheitliches Pflegebild
- Grundpflege / Behandlungspflege
- Ambulante Schmerztherapie
- Begleitung zum Arzt / Krankenhaus
- Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten
- eigene Hauswirtschaftsabteilung
- Essen auf Rädern
- eigene Notrufzentrale
- Palliativpflege / Intensivpflege
- Sterbebegleitung

Seit 10 Jahren für Sie im Einsatz!

Volker Tantow • Straßenbaumeister

Emkendorfer Weg 34 • Westensee • Telefon 04305-991075 • Telefax 04305-991074
Handy 0172-9789410 • 0173-9867633 Volker.Tantow@t-online.de



Beratung / Gestaltung von

**Pflasterarbeiten aller Art,
Natursteinmauern etc.**

Herstellung von **Hausanschlüssen aller Art,
Leitungsbau, Bauaushub etc.**

Lieferung und Einbau von **Kies, Mutterboden etc.**

Die Direktkandidaten der SPD Bredenbek:

- 1) Hans-Werner Hamann**
- 2) Andrea Gellert**
- 3) Dr. Bartelt Brouer**
- 4) Ingrid Hamann**
- 5) Olaf Decke**
- 6) Renate Kaempfe**
- 7) Rainer Horrelt**

Die Listenkandidaten der SPD Bredenbek:

- Karin Willumeit**
- Jens Lablack**
- Angelika Kunze**
- Norbert Pennewiß**
- Waltraut Knodel**
- Klaus-Peter Willumeit**
- Bianka Möller (parteilos)**
- Uwe Wagner**
- Dieter Tetzner**
- Axel Staats**
- Antje Wagner**
- Helmut Uhrig**
- Ernst-Jürgen Krey**

Was sich so tut ...

■ Was sich so tut

1. Im neuen B-Plangebiet 12 „Lehmkoppel/Lehmkuhle“ sind bisher 20 Grundstücke verkauft und 15 weitere Interessenten befinden sich in der Sondierungsphase bzw. prüfen die Finanzierbarkeit.
2. Die Partnerschaftstafeln an den beiden Ortseingängen der K 67 wurden überarbeitet, mit einer Graffitienschutzschicht versehen und wieder aufgebaut.
3. Der Bauantrag zum Bau einer Überdachung wurde vom Kreisbauamt positiv beschieden. Nach der Sportwoche wird es einen ersten Termin zum Baubeginn geben.
4. Die gemeinsame Kindertagesstätte Bredenbek-Bovenau-Krummwich mit den beiden Standorten in Bovenau und Bredenbek hat die Arbeit aufgenommen, die AWO eine einheitliche Gebühren- und Nutzungsordnung erarbeitet und mit den Gemeinden/Bürgermeistern abgestimmt. Diese wird u.a. auf der nächsten gemeinsamen Kuratoriumssitzung am 22.05. in Bredenbek vorgestellt
5. Die Firma Puch hat den 2. Feuerlöschbrunnen im Hassmoorer Weg fertig gestellt. Die Freiwillige Feuerwehr Bredenbek wird an beiden neuen Brunnen eine Probeentnahme durchführen, danach werden diese mit einer Abnahme an die Gemeinde übergeben.
6. Die Einwohnerzahl der Gemeinde betrug nach den Angaben aus dem Einwohnermeldeamt des Amtes am 30.04.08 genau 1.377 Einwohnerinnen und Einwohner mit 1. Wohnsitz in Bredenbek. Im gesamten Amtsgebiet beträgt die Einwohnerzahl 11.033.
7. Die jährliche Sperrmüllabfuhr findet nach dem AWR-Abfuhrkalender in diesem Jahr am Mittwoch, den 18. Juni statt. Genaue Informationen dazu gibt es ebenfalls im Aushangkasten der Gemeinde oder im Internet unter www.awr.de
8. In der Sporthalle konnten folgende Arbeiten durchgeführt werden: Die Druckventile an den Duschen wurden durch Firma Dohrau ausgetauscht und durch die gleiche Firma die Leitungen mit einem größeren Querschnitt erneuert, jetzt soll der Wasserdruck an den Duschen höher sein. Zusätzlich wurde eine bessere Beschriftung der Heizungsanlage durchgeführt. Die Malerarbeiten am Eingangsbereich und die Teppichverlegearbeiten führte die Firma Dirk aus, an der Stirnseite der Sporthalle wurde Teppichboden angebracht.
9. In nichtöffentlicher Sitzung wurde der Posten des Gemeindearbeiters zum 15. September als Vollzeitstelle vergeben. Neuer Gemeindearbeiter wird jetzt Holger Wiesner. Unser jetziger Gemeindearbeiter Fritz Wulf scheidet zum 30. September aus und geht in den Ruhestand.
10. Die Gemeinde Bredenbek hat mit 8 Personen am Wochenende des 18./19. Aprils einen Partnerschaftsbesuch in Brandshagen durchgeführt. Es war der Gegenbesuch zum Besuch der Brandshäger im letzten Frühjahr in Bredenbek. Es wurden wieder neue Kontakte geknüpft und viele Erfahrungen ausgetauscht. Als erstes Ergebnis kam eine Jugendfußballmannschaft zur Sportwoche und im Juli will die Altliga des SSV zu einem Freundschaftsspiel nach Brandshagen fahren.
11. Unser Schulleiter Karl-H. Reimer berichtete der Gemeindevertretung über den Besuch der 4. Grundschulklasse in Brandshagen in der Zeit vom 21. – 25. April 2008. Als nächstes soll ein Austausch des Lehrerkollegiums erfolgen.
12. Die E.ON Hanse hat der Gemeinde mitgeteilt, dass der Strompreis für die Straßenbeleuchtung ab 01.03.08 gesenkt wurde.
13. Vom 21. Mai – 28. Mai wird der Zirkus Traber nach Bredenbek kommen und sein Zelt auf der Festwiese am Sportplatz aufbauen.

Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich: Rainer Horrelt, An der Ziegelei 10, 24796 Bredenbek, Tel. 04334 /183195

Redaktion: Rainer Horrelt, Hans-Werner Hamann **E-Mail:** brillenrainerle@gmx.de

brille-online: O. Decke: Olaf@FamilieDecke.de

Vertrieb: A. Kunze: geli.kunze@t-online.de · **Druck:** hansadruck, Kiel · **Auflage:** 750

Was sich so tut ...

14. Wie im Vorjahr wird die Aktion „Ferienpass“ auch in 2008 durchgeführt werden. Mit einem Eigenanteil von 5,- € sind die Ferienpässe bei der Sozialausschussvorsitzenden Katja Richter zu erhalten.
15. Am Wanderweg zwischen „Kronsfelde“ und „An der Ziegelei“ wurden auf dem Lehrpfad weitere 9 alte Obstbaumsorten gepflanzt, insgesamt stehen dort jetzt 29 Bäume.
16. Zu dem angekündigten Schnellbus nach Kiel, der im April 2008 starten sollte, gibt es bisher keine näheren Informationen.
17. Für die monatliche Reinigung des Feuerwehrhauses ging nur eine Bewerbung ein. Ebenfalls in nichtöffentlicher Sitzung beschloss die Gemeindevertretung hier einen Vertrag mit Frau B. Fischer einzugehen.
18. Für den Zeitraum 2009 – 2013 sind von der GV Bredenbek zwei Schöffen vorzuschlagen. Es lag eine Bewerbung für das Schöffenamt vor. Dabei handelt es sich um Herrn Olaf Aders aus Bredenbek, Katzheide 35. Als weitere Bewerberin wurde Frau Petra Brüggmann aus dem Brandshager Weg vorgeschlagen.
19. Ebenfalls für den Zeitraum 2009 - 2013 sollen die neuen Jugendschöffen vom Jugendhilfeausschuss des Kreises bestimmt werden. Hierzu bedarf es keines Vorschlages der Gemeindevertretung. Interessenten können sich dazu beim Bürgermeister melden.
20. Für den Erwerb des Führerscheins Klasse C/CE durch Feuerwehrleute wird die Gemeinde zunächst einen Abschlag von je 2.500,- Euro zahlen. Wenn dieser Betrag nicht ausreicht, werden als weiteres 50% der Überschreitungssumme bis max. 500,- Euro gezahlt. Hierzu müssen sich die Bewerber für eine weitere Mitgliedschaft in der Feuerwehr von mindestens 10 Jahren verpflichten. Beim vorzeitigen Ausscheiden aus der Feuerwehr muss eine anteilige Erstattung von 10% je Jahr erfolgen.
21. Schulleiter Karl-H. Reimer hatte einen Antrag an die Gemeinde zur Verbesserung der Geräuschkulisse in der Grundschule gestellt. Er berichtet von seinen Erfahrungen, die er bei Besuchen anderer Schulen, die Räume mit Teppichböden ausgestattet haben, gesammelt hat. Danach wirkt sich vorhandener Teppichboden sehr positiv auf das Lernverhalten der Kinder durch die verminderte Geräuschkulisse

aus, zumal die Bredenbeker Grundschule von zwei hörgeschädigten Kindern besucht wird. Für die Einbringung von einem Nadelvlies in etwas besserer Qualität im Klassenraum der 2. Klasse und im Gruppenraum mit Küchenzeile liegt ein Angebot in Höhe von ca. 5.000,- € netto vor. Es wurde einstimmig beschlossen, die Verlegung des Teppichbodens vorzunehmen. Es soll dazu ein Zuschussantrag beim Land Schleswig-Holstein durch das Amt gestellt werden.

22. Die Gemeinde Bredenbek beteiligt sich seit der Gründung der Jugendfeuerwehr an der Finanzierung des Amtes Osterrönfeld. Seinerzeit wurde beschlossen, einen Zuschuss in Höhe von 350,- DM pro Jahr und Mitglied der Jugendfeuerwehr aus Bredenbek zu zahlen. Wie jetzt aus einer Mitteilung des Amtes Eiderkanal, in welches das Amt Osterrönfeld aufgegangen ist, hervorgeht, ist dieser

Vom edlen Bilderrahmen bis zur Küchenausstattung

C • B • S

Schulausstattung
+ Möbel GmbH
Conrad Brzeski e.K.

Rosenstraße 5
24796 Bredenbek
Tel.: 0 43 34/18 88 88 • Fax: 0 43 34/18 88 87

e-mail: info@CBS-Bredenbek.de
website: www.CBS-Bredenbek.de



Ihre neue Küche
- für die Planung kommen wir zu Ihnen
- 3D Darstellung im Fotorealismus
- perfekt montiert und angeschlossen



was sich so tut

Betrag seit längerem nicht mehr kostendeckend. Die Gemeindevertretung beschloss auf Empfehlung des Finanzausschusses zukünftig pro Mitglied der Jugendfeuerwehr aus Bredenbek pro Jahr 250,- € zu zahlen.

23. Der Gemeinde Bredenbek liegt der Landesentwicklungsplan (LEP) zur Stellungnahme vor. Aus diesem Landesentwicklungsplan werden später die Regionalpläne entwickelt. Es wurde festgestellt, dass eine Entwicklungsachse Ost-Westrichtung fehlt, diese sollte parallel zum Nord-Ostseekanal und zur A 210 entwickelt werden.

Zur städtebaulichen Entwicklung ist anzumerken, dass keine Bedenken erhoben werden, solange die überörtliche Versorgungsfunktion (V) der Gemeinde Bredenbek erhalten bleibt.

Die Verbesserung des öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) im ländlichen Raum muss zwingend dargestellt werden. Es sollte im LEP die Forderung von Nahverkehrsplänen für den gesamten Bereich des Landes als Ziel erhoben werden. Der Kreis RD-ECK hat dies bisher stark vernachlässigt.

24. Die Kirchengemeinde Bovenau hat mitgeteilt, dass eine Übernahme des Friedhofes Bovenau durch die Friedhofsgemeinschaft Rendsburg-Neuwerk angestrebt wird. Es sollen dadurch Kosten gesenkt werden. Der Finanzausschuss hat empfohlen, dem vorliegenden Übernahmevertrag und dem erhöhten Zuschussbedarf grundsätzlich zuzustimmen. Allerdings sollten vor der Zustimmungserklärung und der Zahlung des Zuschusses weitere Einsparungsmöglichkeiten seitens der Kirchengemeinde gesucht und erklärt werden.

25. Der Bürgermeister bedankte sich in der letzten Sitzung in dieser Legislaturperiode bei allen Mitgliedern der GV Bredenbek. In 22 Sitzungen der Vertretung sowie in vielen Sitzungen der verschiedenen Ausschüssen wurde hervorragende Arbeit zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner geleistet. Mit kräftigem Beifall wurde diese letzte Sitzung beendet, nun haben die Bredenbekerinnen und Bredenbeker am 25. Mai die Möglichkeit eine neue Gemeindevertretung zu wählen.

Neu in Bredenbek: Die Sozialsprechstunde

Liebe Bredenbekerinnen und liebe Bredenbeker,

vor einigen Monaten hat die Passivphase meiner Altersteilzeit begonnen. Da es mir jetzt während der Arbeitszeit nicht mehr möglich ist, Ihnen bei der Beantragung von Sozialleistungen usw. behilflich zu sein, biete ich Ihnen an, beim Ausfüllen von Anträgen auf Sozialleistungen, Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebühr oder Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises zu helfen.

Sie finden mich am **22. Mai 2008** in der Zeit von **15:30 Uhr bis 16:30 Uhr** im **Gemeindebüro** in Bredenbek im Wakendorfer Weg 2 (in der Schule), in dieser Zeit können Sie mich dort auch telefonisch unter 04334/188240 erreichen.

Die **Sprechstunde** findet dort **14-tägig** statt, also immer in der ungeraden Kalenderwoche. Dieses Angebot gilt selbstverständlich auch für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Krummwisch.

Ich hoffe, Ihnen in der einen oder anderen Angelegenheit behilflich sein zu können.

Ihr Bernhard Saat

Ihr Landratskandidat der SPD:

- Dr. Frank Martens

Ihr Kreistagskandidat für die SPD:

- Ulf Daude

Neu Neu Neu

Bredenbeker

Krabbelergruppe

(von 0-3 Jahren)

Liebe Mamis und Papis,
ab 19.05.2008 möchten wir **jeden**
Montagnachmittag von **15-17 Uhr** in
der **KITA Bredenbek** gemeinsam mit
unseren 'Kleinen' spielen, lachen,
klönen...

Nach Fragen od. Anregungen ?
Ja? Ruft uns an!
Meike Tietjen od. Sünje Petersen

Tel. 04334/610 oder 183828

Unsere Jeansmodelle werden wöchentlich aktualisiert.



Ihr FE.N Partner:

Eckhard Vogt
Katzheide 1 · 24796 Bredenbek
Tel.: 04334 189995 · Fax.: 1834822
eckhard.vogt@fen-partner.net

Unser aktuelles Warensortiment:

JEANS

- Damen-Jeans Gr. 34-52, Herren-Jeans Gr. 44-54
- Jeansjacken, -röcke, -kleider ärmellos

SCHMUCK

- Süßwasserperlenketten und -armbänder

GÜRTEL, STIEFEL

SHIRTS

- Fashion Queen Shirts
- Fashion Queen Top's

HANDTASCHEN / PORTEMONAIE

- Damen-Handtaschen und -Portemonaie, div. Designs



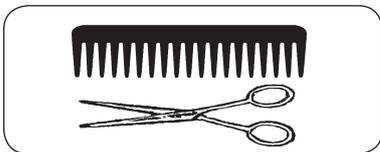
Blumen und Geschenkartikel im Pferdestall

Schnittblumen für jeden Anlass
Zimmer- und Gartenpflanzen
Tischdekoration, Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei, Schönes für Haus und Garten

Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr
Mi, Fr 14 -18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
und nach
Vereinbarung



Edith Schünemann
Am Eiderberg 8
24796 Krummwich
Tel. 04334 / 22 63 23
Fax 04334 / 18 93 40



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 4334 / 18 9883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 4340 / 40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

AHS-Andreas Hoffmann Service Landschaftspflege und Geräteservice

Service

- ✓ Baumstumpf/-stubben ausfräsen **NEU**
- ✓ Hoch-/Langgras-Mäharbeiten
- ✓ Gartenland fräsen
- ✓ Heckenschnitt / Rasenpflege
- ✓ Geräteservice / Motorsägenketten schärfen
- ✓ Einsatz 18 m Drehleiter
- ✓ Sondergeräte Schneefräse / Kehrbesen
- ✓ (Erd-)Aufbereiter für Kompostlager

Verleih

- ✓ Anhänger von 0,5 (Spiegel) bis 2 t (Rampe)
- ✓ Holzspalter 5 t (E) / 7 t mit Benzinmotor **NEU**
für mobilen Einsatz (z.B. Wald) bis 105 cm
- ✓ Rasenkultivator mit Benzinmotor **NEU**
- ✓ Balkenmäher bis 80 cm
- ✓ div. Kleinmaschinen auf Anfrage
z. B. Rüttler / Generator / Schredder / Laufsauger usw.

Vermietung

- ✓ günstige Angebote bei
individueller Beratung vor Ort

Kronsburger Redder 12 • 24796 Bredenbek
Tel. 04334/183171 • Mobil 0160 8408394
aus.hoffmann@t-online.de

Bitte nicht vergessen:

Am Sonntag, den 25. Mai ist

Kommunalwahl -

nutzen Sie Ihre Chance, aktiv über die Zukunft unserer Gemeinde und des Kreises mitzubestimmen und

gehen Sie daher wählen!!!

**Vorschau auf den Spätherbst diesen Jahres
der Bredenbeker Speeldeel**

Ende Oktober/ Anfang November werden wir Euch ein spannendes Kriminalstück präsentieren. Über genaue Termine werden wir berichten. Um dieses besser realisieren zu können benötigen wir Unterstützung!

Wer bei unserer Inszenierung mitwirken möchte (z.B. im Bühnenbereich, Kulissenbau, Internetauftritt, u.s.w.), meldet sich bitte per E-Mail (webmaster@bredenbeker-speeldeel.de) oder telefonisch unter

04334/182838.

Bis bald - Eure Bredenbeker Speeldeel

Thomas

Wolter Sicherheits- Technik GmbH



-Meisterbetrieb

Bredenbek

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 04334/18 96 68
Telefax 04334/18 96 67

Dachdeckerei

Sven Möller e. K.



Meisterbetrieb

- ⊗ Dachdeckerei
- ⊗ Dachklempnerei
- ⊗ Dachfenstereinbau
- ⊗ Wärmeschutzarbeiten
- ⊗ Zimmerei
- ⊗ Flachdachbau
- ⊗ Fassadenbau
- ⊗ Schieferarbeiten

Sven Möller • Dachdeckermeister

Blaue Pforte 2a • 24802 Emkendorf
Tel. 0 4330/994244 • Fax 04330/994245

Aus der Schulchronik

Teil 151 - 1883 / 1884

In der Nacht vom 3. auf den 4. December, war der erste Schnee in diesem Herbst gefallen. Die Erde war am Tage überalle in hies. Gegend bedeckt.

Der ganze Monat December brachte abwechselnd Regen, Sturm, wenig Schnee u. Frost, sehr düster-trübe Tage. – Am 23. u. 26. war es baumstill aber trüb.

Der Schulbesuch war im ganze vom 1. November bis zum 22. December ziemlich gut. – Besondere Krankheitsfälle, welche die Schule wie in anderen Dörfern z. B. in Bovenau etc. zum Schließen brachte, kamen nicht vor.

Am 20. d. Mts. nachts 1 Uhr, starb am Blutsturz der Höker Wilhelm Johannsen hieselbst, in einem Alter von 38¼ Jahren, mit Hinterlassung einer j. Wittwe mit 4 kl. unmündigen Kindern. Die Beerdigung f. statt d. 23. Decbr. Das Wetter blieb v. 27. bis zum 31. December ruhig, gelinde, gleichförmig, d. 30. u. 31. Frost.

Ende des Jahres 1883.

1884

Am 1. Januar d. J. ging Frjau u. Wittw Dora Johannsen, als Lehrerin der hiesigen Handarbeitsschule ab.

Am 13. Januar erhielten die Schulkinder dieser Schule die ihnen zum 10. November v. J. versprochenen Lutherschriften und zwar im Ganzen 70, von welchen 64 zur Verteilung kamen. Ferner erhielt die Schule, das von Sr. Majestät, dem Kaiser Wilhelm I, geschenkte Lutherbild in Oeldruck, aber ohne Rahmen (Wert 10 M.) Der Monat Januar war immer gelinde, fast ganz ohne Frost und Schnee, dagegen aber soviel mehr Sturm und Regen, besonders in den Nächten.

Der Schulbesuch war nur mäßig.

Am 6. Februar, halb 3 Uhr nachmittags, starb der Familie Krey hieselbst, eine kleine Tochter in einem Alter von 3½ Jahren, deren Beerdigung am 9. d. M. stattfand (nachmittags 3 Uhr)

Am 4 Februar, morgens zwischen 3 und 4 Uhr, von der hieselbst abgehaltenen Fast-

nachtfeier heimkehrend, hat der Dienstknecht Stührwohldt, dessen Eltern im Kronsburger Redder wohnen, einen anderen Knecht – Saß – aus Bovenau, auf der Landstraße, am Ende in Bredenbeck, bei Wulfs Pforte, so gefährlich am Kopfe in der Nähe der Schläfe, mit einem scharfen Messer verwundet, daß derselbe am 5. im Hospital zu Kiel, an den Folgen der Verwundung gestorben ist.

Außerdem hat Stührwohldt, noch einen Knecht, namens Schulz, aus Ehlersdorf sehr gefährlich, besonders im Rücken, verwundet. Der Thäter ist sofort erkannt und bald nach der That verhaftet worden.

Die Beerdigung des im Kieler Hospital gestorbenen Knechts fand statt in Bovenau, d. 9. d. M.

Ns.: Schulinspektion d. 14. Februar, vormittags. Im Februar war das Wetter fast immer gelinde, am 27. fiel etwas Schnee, mit welchem die Erde bis zum Ende des Monats zum Teil bedeckt blieb.

Der Schulbesuch war ziemlich gut.

Auf Anordnung oder Befehl der Gutsobrigkeit a. Kronsburg wurden am Schluß des Monats Februar und am Anfang des Monats März, die Sperlinge oder sogenannten Dachläufer, verfolgt und geschossen, resp. gefangen, weil einige Communeinteressenten sich über die Vermehrung und starke Zudringlichkeit ders. sowie über den von ihnen angerichteten Schaden Beschwerde geführt hatten.

Am 8. März, morgens war die Erde mit Schnee bedeckt; auch hatte es etwas gefroren; – sonst war es in der Natur ruhig und angenehm. Vom 9. zum 10. d. M. Schnee und Frost, abends Regen. – Am 16. d. M. nachmittags v. 4 Uhr an, ist im Gasthause zu Bredenbeck ein Kampfgenossenverein gestiftet worden.

Nach langem Siechtum starb Wittwe Maria Woebis am 20. März, morgens 8 Uhr. Die Beerdigung fand statt, d. 24. März, vormittags, 11 Uhr in Bovenau.

Ns.: Des Kaisers Geburtstag wurde am 22., vormittags, mit den Schulkindern in üblicher Weise gefeiert.

Fortsetzung folgt



Ihr Kaufmann vor Ort!

Unser Service für Sie

- ... Lotto- und Toto-Annahmestelle
- ... Poststation
- ... Blumen von Fa. Rheinberg / Osterrönfeld
- ... Handy-Ladestation
- ... Reinigungsannahme der Fa. Hansen
- ... kalte Platten und/oder Präsentkörbe
- ... Tchibo-Fachdepot
- ... täglich frisches Obst und Gemüse – auch Bio-Ware
- ... Fotoarbeiten und Filmentwicklung
- ... Geschenkgutscheine

Wir sind gerne für Sie da!

Wir backen

bei uns im Markt mehrmals täglich

ofenfrische Brötchen und Brote

zum Beispiel Feierabend-Brötchen ab 15 Uhr für 0,19 Cent.

Natürlich erhalten Sie daneben weiterhin die bekannten Kuchen, Brötchen und Brote der Bäckerei Sievers aus Groß Vollstedt.